

Weit ins Land hinein leuchtet in Zalazanto, weiß von einem 300 Meter hohen Hügel, der Friedensstupa — 30 Meter hoch, 24 Meter breit, mit goldener Spitzenkrone, mit Blick auf den Balaton (Abbildung siehe Titelseite). Der Stūpa ist gefüllt mit den wichtigsten Lehrschriften des Buddha und verschiedenen Reliquien.

Durch lichten jungen Laubwald schlängelt sich ein soeben erst fertiggestellter Weg den Hügel hoch zum Stūpaplateau. Ein festlich dekoriertes Thron für Seine Heiligkeit, Podeste für das Zeremoniell, Sitze für Besucher, einige Zeltdächer usw. sind aufgestellt worden.

An dem Stūpa hängen ringsherum von den drei Rängen bunte koreanische Lampinons, und von allen Seiten flattern unzählige kleine Fahnen in den Farben und Emblemen der Länder aus aller Welt. Diese und breite bunte Bänder sind von mittlerer Höhe des Stūpa bis in die Waldbaume ringsum hochgezogen. Alles ergibt ein zauberhaft buntes, festlich frohes Bild.

Menschen strömen aus allen Richtungen herbei und füllen das Rund bis in den Wald. Mit Trompetenklang kündigt sich das Eintreffen von Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama an. Festlich gewandte tibetische Lamas mit goldgelben Mützen führen ihn zum Fuß des Stūpa, wo er ein erstes Ritual ausführt. Dann steigt er hoch zur Buddhastatue, weitere Segnungen vornehmend. Dort entzündet Seine Heiligkeit, zusammen mit dem Bürgermeister von Zalazanto und dem koreanischen Mönch Bob John Rev. Lee, eine große Kerze.

Zusammen mit dem Präsidenten für Menschenrechte und religiöse Angelegenheiten des ungarischen Parlamentes, Dr. Gabor Fodor, erklärt man das Gelände des Hügels um den Stūpa zum »Park der Menschenrechte«.

Zur eigentlichen Einweihung des Stūpa zelebrieren Seine Heiligkeit und eine Gruppe tibetischer Mönche aus den westlichen Nachbarländern mit Gebeten, Rezitationen und Ritualen, mit Mu-

SEINE HEILIGKEIT IN UNGARN

EINWEIHUNG DES GRÖSSTEN FRIEDENSSTUPA EUROPAS



sik und Opfern die Einsegnung der Friedensstatue.

Viele prominente Gäste wie Vertreter christlicher Kirchen, Botschafter, Minister, Konsuln usw. aus Politik und Wirtschaft sind angereist. Ein Abgesandter von Präsident Vazlav Havel trägt persönliche, herzliche Briefbotschaften vor.

Der Dalai Lama bezeichnet in seiner Ansprache den Stūpa als Symbol für Buddhas Geist, Mitgefühl und Liebe.



Ein Stūpa sei ein religiöses Monument und ein Ausdruck buddhistischer Weisheit. Dieser Stūpa sei in einer christlichen Region errichtet worden — in einem ehemals kommunistischen Land. So möge der Kontakt zwischen den Religionen wachsen, möge jeder vom anderen Gutes und Heilsames lernen — in Respekt voreinander, Respekt auch vor dem Friedensstūpa, damit alle Menschen in Harmonie miteinander leben. Dieser Stūpa sei der zweite in Ungarn, ein Hinweis auf engere Kontakte und große Hochachtung zwischen Ungarn, Tibet und Korea.

Seine Heiligkeit der Dalai Lama schenkt als Ausdruck seiner Hochachtung einen besonders großen weißen Seidenkhatag. Es sei ein tibetischer Brauch, eine Glücksschleife zu geben, deren Material, die Seide, aus China stamme und die in Indien gewoben sei. Dieses sei ein Zeichen von Verbundenheit, nicht nur dieser drei Länder.

Bop Jon, der koreanische Mönch und Erbauer dieses Friedensstupa, spricht seinen Dank an die vielen tausend Menschen aus, besonders in Ungarn, Österreich, Korea usw. sowie an die tibetischen Dharmabroder. Sein größter Wunsch sei es, daß Menschen der verschiedensten Länder und Kulturen diesen Friedensstupa besuchen mögen, um hier Buddhas Mitgefühl und Liebe sowie inneren Frieden zu finden. Es ist geplant, in der Nähe des Friedensstupa einen Tempel zu bauen.

Das gigantische Bauvorhaben wurde ermöglicht durch großzügige finanzielle Unterstützung aus Süd-Korea, besonders durch den Vorsitzenden der Kunyoung-Gruppe Sangho Uhm und vielen Menschen aus Süd-Korea und anderen Ländern. Wer den Friedensstupa finanziell unterstützen möchte, möge überweisen auf das Konto: 604.239.400 bei der Zentralsparkasse Wien, BLZ 20 151/Pyung-Hwa'Sa Friedensverein Buddhistischer Tempel / Zweck: Friedensstupa-Stiftung in Ungarn.

Liesel Blumenthal